

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich  
des Richtfests von SACHS am 10. April 2025, Unter  
Sachsenhausen 2-4**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Momeni,  
sehr geehrter Herr Wetterkamp,  
sehr geehrter Herr Schmitz-Morkramer,  
sehr geehrter Herr Haeselbarth,  
ich grüße zudem alle am Bau Beteiligte und alle Anwesenden,  
  
ich freue mich ganz besonders, das Richtfest für dieses  
wunderbare Projekt mitzuerleben, gelegen direkt an der  
legendären Kölner Bankenmeile – herzlichen Dank für die  
Einladung! Mit SACHS entsteht hier ein neues Juwel unter den  
Kölner Bürogebäuden – und ich finde es großartig, dass das  
Projekt die bedeutende Vergangenheit des Standorts aufgreift  
und zugleich in die Zukunft weist. Mit seinen  
denkmalgeschützten Fassaden erweist SACHS den  
repräsentativen Bauten des 19. und 20. Jahrhunderts Referenz,  
die Unter Sachsenhausen noch immer einen ganz besonderen  
Charme verleihen.

Der Neubau und die inneren Werte der entkernten historischen  
Gebäude werden jedoch eindeutig die Sprache des 21.  
Jahrhunderts sprechen: Raumkonzepte für New Work, moderne  
Materialien, viel Grün, Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen

und Infrastruktur für alle, die mit Rad und oder E-Auto anreisen. Ich habe keinen Zweifel, dass die künftigen Nutzerinnen und Nutzer gerne hier im SACHS arbeiten werden – und dass der Gebäudeblock das Potential hat, zu einem neuen Lieblingsort für das historische Bankenviertel zu werden.

Meine Damen und Herren, ich bin der Momeni Group als Entwickler genauso dankbar wie dem Investor, lieber Herr Haeselbarth, sowie allen an Planung und Bau Beteiligten und insbesondere Ihnen, Herr Schmitz-Morkramer, dass SACHS so behutsam und passgenau für dieses einzigartige städtebauliche Umfeld geplant wurde. Das Projekt wird das Business Quartier aufwerten – und ich hoffe sehr, dass von hier ein Impuls ausgeht, damit die einst erste Adresse Kölns neu belebt und attraktiviert wird. Dass die Entwickler über die Grenzen des Baugrundstücks hinausdenken und Verantwortung auch für den umliegenden Stadtraum übernehmen wollen, begrüße ich ganz besonders!

Denn natürlich wünsche ich mir, dass es auch hier im Bankenviertel aufgeräumter und lebenswerter wird – dazu bedarf es in der Tat der Anstrengung vieler, denn die Stadt Köln kann Ordnung und Aufenthaltsqualität nicht per Dekret erlassen.

Jede und jeder Einzelne sind gefordert, und natürlich auch die institutionellen und gewerblichen Anlieger – vielen Dank, lieber Herr Momeni, für die Initiative, hierzu den Austausch zu suchen!

Meine Damen und Herren, der nur einen Steinwurf weit entfernte Kölner Hauptbahnhof mit seinen täglich rund 300.000 Fahrgästen ist das Entrée in unsere Stadt – die Umgebung des Doms ist unsere Visitenkarte, und dazu gehört auch das Bankenviertel. Die Lage von Unter Sachsenhausen ist erstklassig – und deshalb beglückwünsche ich heute nicht nur alle Anlieger zu dem hier entstehenden Gebäudeensemble, sondern auch die „Momeni-Group“ und „HanseMerkur Grundvermögen“ zu einem der attraktivsten Standorte, die Köln zu bieten hat.

Dem Bauprojekt wünsche ich einen guten Verlauf und den künftigen Mieterinnen und Mietern viel Freude hier im SACHS! Ihnen allen ein schönes Richtfest! Vielen Dank!